

EINLEITUNG

Es ist unschwer zu erkennen, von welchem Zitat ich die Überschrift zu meinem Vortrag abgeleitet habe. Grund ist die Einsicht, dass die Gesichtsmaske, die zu tragen ich angehalten bin, großen Einfluss auf mein Leben nehmen wird. Beim Anlegen und Tragen der Maske unterwerfe ich mich einer Macht. Das geschieht unweigerlich, ganz gleich, ob ich das bewusst wahrnehme oder nur unbewusst undeutlich spüre. Die verschiedenen Aspekte dieser Machtausübung will ich im Folgenden kurz darlegen.

DIE GRUNDLAGE – EINE VERORDNUNG

Ab heute gilt die Maskenpflicht. Grundlage ist eine Verordnung, aus der ich zitiere:

„Personen ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr müssen zum Schutz anderer Personen vor einer Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus

1. im öffentlichen Personennahverkehr, an Bahn- und Bussteigen und
2. in den Verkaufsräumen von Ladengeschäften und allgemein in Einkaufszentren

eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung tragen“¹

MEDIZINISCHER UNSINN

Der Nutzen zur Verringerung einer Ansteckungsgefahr ist so gut will null. Sie wiegt den Träger in trügerischer Sicherheit, was zur weiteren Verbreitung des Virus führen könnte. Falsch angewendet schützen die Masken überhaupt nicht, im Gegenteil, sie können zu Virenschleudern werden. Weshalb der Weltärztepräsident Montgomery und die WHO davon abraten, einen Mundschutz zu tragen, wenn man nicht selbst krank ist.

Nicht nur gibt es zwischen einzelnen Experten unterschiedliche Auffassungen. Was mich insbesondere nervt und verunsichert, ist die Tatsache, dass einzelne, von den Medien hochdekorierte Experten ihre Meinung ändern. So war sich Herr Drosten noch Ende Februar sicher:

„Für dieses Tragen von Atemschutzmasken in der normalen Umgebung durch den Normalbürger – da gibt es keine wissenschaftliche Evidenz, dass das irgendeinen Nutzen hat oder irgendeinen Schutz bietet.“²

Inzwischen hat Herr Drosten seine Position angepasst. Angeblich auf der Grundlage chinesischer Studien. Erstaunlich, wie schnell sich bei einem Stück Zellstoff „wissenschaftliche Evidenz“ einstellen kann. Mir kommt das suspekt vor. Der Journalist und Medienkritiker Burkhard Müller-Ullrich sagte neulich, nachdem er sich 30 Podcasts des Virologen zur Corona-Krise angehört hatte, Herr Drosten sei die „Maßeinheit für raffinierte wissenschaftliche Selbstdarstellung“.

1 Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) in der ab 27. April 2020 gültigen Fassung

2 <https://vera-lengsfeld.de/2020/04/06/maskenpflicht-ohne-masken/>

Warum also sollte ich einer Anweisung folgen, die möglicherweise mehr Schaden anrichtet als dass sie nützt?

DIE MACHT DER MASKE

Steckt vor allem in ihrer Symbolik. Sie suggeriert uns, dass wir eine potentielle Gefahr für unsere Umgebung darstellen. Und weckt so Schuldgefühle, wenn wir sie nicht anlegen. Andererseits empfinden wir unseren Nächsten als Bedrohung, sofern er keine Maske trägt. Welches Aggressionspotential das freisetzen kann, bleibt abzuwarten.

Wer die Maske nicht trägt, kann sich ab heute nicht mehr frei bewegen (zumindest im ÖPNV) und kann nicht mehr einkaufen. Damit greift die Maske massiv in unsere Bewegungsfreiheit ein. Ohne sie können existentielle Bedürfnisse, wie die Beschaffung von Nahrung, nicht mehr so einfach befriedigt werden. Das macht sie noch nicht zum Malzeichen des Tieres in Offenbarung Kapitel 13. Aber sie ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg dorthin.

Die Maske ist der Versuch der Herrschenden, ihre Untertanen gefügig zu machen und blinden Gehorsam einzufordern. Die Botschaften lauten:

- Trage die Maske, und du wirst nicht bestraft
- Trage die Maske, und du darfst dein gewohntes Leben weiterführen
- Trage die Maske, und du darfst dich „den Guten“ zugehörig fühlen; du bist auf der richtigen Seite, im richtigen Team; deine Haltung und Gesinnung sind staatskonform

WAS DIE MASKE MIT UNS MACHT

Die Maske zu tragen ist für mich und vielleicht auch für andere mit hohen persönlichen Verlusten verbunden:

- Sie nimmt Asthmatikern ganz real und mir sprichwörtlich die Luft zum Atmen
- Sie zwingt mich, mein ausgeatmetes CO₂ wieder einzuatmen
- Sie dämpft das, was ich sage, mein Sprechen wird undeutlich
- Sie macht uns also sprichwörtlich mundtot
- Eine Frage an euch: Wie wollen wir mit Maske im Gesicht unseren Herrn im Gottesdienst gemeinsam loben, ihm singen, unsere Stimme zu ihm erheben?
- Und noch etwas: Wenn wir von unserem Gegenüber nur noch einen Teil des Gesichtes sehen, entgeht uns sehr viel non-verbale Kommunikation. Zu wie vielen Missverständnissen wird das im Alltag führen? Langfristig würden wir uns anpassen, aber wir würden vieler Nuancen in unserer Mimik und in unserer Sprache beraubt. Was macht das mit uns, wenn wir das freundliche oder das zaghafte, das verschmitzte oder das spöttische Lächeln des anderen nicht mehr mitbekommen?

DIE ABSICHT

Ich habe mich gefragt, was mit dieser unsinnigen Maskenpflicht beabsichtigt werden soll. Für mich kristallisiert sich folgendes heraus: Die Maskenpflicht ist nur ein Übergangsstadium und wird bald

in die Impfpflicht münden. Anmerkung am Rande: Wer mit dieser Impfung kein Problem hat, der möge sich das Interview mit Bill Gates in den Tagesthemen vom 12. April 2020 ansehen. Es ist in der Mediathek der ARD zu finden. Was wir gerade erleben, ist der Beginn der Phase der Beugehaft. Um das lästige Ding vor dem Mund wieder los zu werden, werden sich viele von uns für das vermeintlich "kleinere Übel", die Impfung, entscheiden. Manche werden sich so sehr nach ihrem alten sündigen Leben sehnen, dass sie nur zu gerne die Maske gegen die Impfung eintauschen werden.

Wird es bei uns Christen genau so sein? Werden auch wir, um zu unseren alten lieb gewonnenen christlichen Aktivitäten zurückkehren zu können, auf die Spritze hoffen?

TIPPS IM UMGANG MIT DIESER VERORDNUNG

Liebe Freunde, dies ist kein Aufruf, die gesetzlichen Bestimmungen dieses Landes zu missachten. Vorläufig bleibt mir nichts anderes übrig, als mich an diese Verordnung zu halten, so unsinnig und schädlich sie auch sein mag. Andernfalls riskiert man ein Bußgeld. Außerdem will ich niemandem Schwierigkeiten machen, der selbst an diese Verordnung gebunden ist (Ladenbesitzer).

Vorläufig werde ich auf die Nutzung des ÖPNV verzichten. Das fällt mir nicht schwer, da ich sowieso nur selten unterwegs bin.

Meine Frau und ich haben beschlossen, dass wir unsere Einkäufe in Ladengeschäften auf ein Minimum reduzieren. So geben wir z. B. beim Bioladen hier in unserem Dorf unsere Bestellung telefonisch in Auftrag und holen die Ware dann vor dem Laden zu vereinbarter Zeit ab.

Falls es sich nicht vermeiden lässt, einen Laden zu betreten, werde ich meine Maske mit Botschaften versehen. Beispiele:

Diese Maske ist nutzlos
Diese Maske schwächt Ihr Immunsystem
Diese Maske verlängert Covid-19

Als Video:

https://youtu.be/OfMzFY_QIoo